

Handwerkskonjunktur: Fakten gut, Stimmung gedämpfter

1 **Stuttgart. „Fakten gut, Stimmung gedämpfter“, fasste Landeshandwerkspräsident**
2 **Rainer Reichhold das Ergebnis der Konjunkturumfrage des Baden-Württembergischen**
3 **Handwerkstages (BWHT) für das erste Quartal 2018 zusammen. Auftragseingänge,**
4 **Auslastung und Umsatzentwicklung waren besser als vor einem Jahr, dennoch**
5 **schätzten die 133.000 Betriebe ihre Geschäftslage insgesamt etwas schwächer ein.**

6 Gut neun Prozent der Betriebe (9,3%, Vorjahresquartal: 8%) arbeiteten im ersten Quartal
7 über ihre Kapazitätsgrenzen hinaus, bei weiteren knapp 40 Prozent (VJQ: 36%) lag die
8 **Auslastung** zwischen 80 und 100 Prozent. Gleichzeitig sank der Anteil der schwach
9 ausgelasteten Betriebe. Die durchschnittliche Auslastung im gesamten Handwerk stieg auf
10 77,5 Prozent, rund 1,5 Prozentpunkte mehr als im Vorjahresquartal. Auch die Einschätzungen
11 zum **Umsatz** waren etwas besser als im ersten Quartal 2017. Gaben damals rund 20 Prozent
12 der Betrieb an, dass ihr Umsatz im Vergleich zum Vorquartal gestiegen war, waren es nun
13 knapp 23 Prozent.

14 Trotz dieser guten Entwicklungen sahen die Betriebe ihre subjektive **Geschäftslage** zwar
15 weiterhin sehr positiv, aber etwas verhaltener als vor einem Jahr. Rund 63 Prozent der
16 Betriebe bewerteten sie mit „gut“ (VJQ: 66%), knapp zwölf Prozent als schlecht. Damit stieg
17 der Anteil der negativen Bewertungen binnen Jahresfrist um fünf Prozentpunkte. Bis auf das
18 Nahrungsmittelhandwerk haben sich in allen **Gewerkegruppen** die Bewertungen
19 verschlechtert. Im Kfz-Gewerbe hat sich der Anteil der unzufriedenen Betriebe innerhalb eines
20 Jahres sogar auf 20 Prozent verdoppelt. Reichhold: „Deutliche Wertverluste bei gebrauchten
21 Dieselfahrzeugen sind sicher ein Auslöser für die schlechten Einschätzungen.“

22 Dennoch bleiben die Handwerker insgesamt für den weiteren Jahresverlauf optimistisch. Eine
23 knappe Mehrheit der Betriebe (51%) erwartet, dass das zweite Quartal ebenso gut bleibt, wie
24 das erste. 47 Prozent gehen von einem noch besseren zweiten Quartal aus. „Einer
25 ordentlichen **Frühjahrsbelebung** steht also wohl nichts im Weg“, meinte Reichhold. Ein Indiz
26 dafür ist die positive Entwicklung der Auftragseingänge im ersten Quartal, auch die
27 **Einstellungsbereitschaft** bleibt unverändert hoch: Mehr als 13 Prozent der Betriebe wollen
28 im Frühjahr zusätzliches Personal einstellen.

Pressemitteilung
12.04.2018